

Fachtagung: „Megatrend Digitalisierung in Arbeitswelt, Staat und Gesellschaft – Chancen und Risiken für die Teilhabe sehbehinderter und blinder Menschen in Ausbildung, Studium, Beruf und Bildung“

Ziele und Ablauf der Fachtagung

Eingangsvortrag

„Mit zunehmender Digitalisierung leben - Perspektiven und Auswirkungen in Wirtschaft und Arbeitswelt, staatlichem Handeln und gesellschaftlichem Leben.“
(Prof. Dr. F. Schönefeld, HWT Dresden)

Tagungsziel

Die zunehmende Digitalisierung umfasst alle gesellschaftlichen Bereiche von der Industrie 4.0, der Verwaltung 2.0, E-Gouvernement, E-Health, über E-Commerce, E-Traffic bis zur vernetzten Küchenmaschine mit Touchscreen. Aus der Perspektive blinder und sehbehinderter Menschen sollen vor diesem Entwicklungshintergrund Gefährdungen und Chancen ihrer Teilhabe in Beruf und Gesellschaft erörtert und die Bedingungen für barrierefreie Selbstbestimmung formuliert werden.

Ablauf

Nach einem einführenden Referat im Plenum werden in fünf parallelen thematischen Workshops ausgewählte Aspekte der Digitalisierung auf ihre Chancen und Risiken für die Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen hin untersucht und diskutiert. Alle Workshops beginnen mit Impulsreferaten erfahrener, überwiegend selbst blinder bzw. sehbehinderter Experten und Praktiker. Aufgabe jedes Workshops ist es dabei, Kriterien, Ziele und Ansatzpunkte für gelingende erfolgreiche Teilhabe im Digitalisierungsprozess zu formulieren. Zum Abschluss der Fachtagung werden die Workshop-Ergebnisse im Plenum präsentiert und diskutiert.

Übersicht Workshops:

Workshop 1: Berufsausbildung und Studium

- Entwickeln sich neue/andere Tätigkeitsfelder und entsprechende Berufsbilder, auch für blinde und sehbehinderte Berufstätige?
- Ändern sich die Einstiegsvoraussetzungen für Berufsausbildung- und Studium?
- Welche digitalen Lernmittel in Berufsausbildung und Studium existieren und welche adäquaten Hilfsmittel gibt es, wird oder sollte es geben?
- Was bedeutet dies für blinde und sehbehinderte Auszubildende und Studierende?
 - Impuls: O. Nadig, EDV- und Rehallehrer, RES der blista;
Dr. I. Jansen, Ausbildungsleiterin BFW Düren.

Workshop 2: Arbeit und Beruf

- Welche Veränderungen in Arbeits-, Kooperations- und Kommunikationsbeziehungen werden durch zunehmende Digitalisierung erzeugt?
- Welche Bereiche der Arbeitswelt sind von Digitalisierung besonders betroffen?
- Wie entwickeln sich Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an die digital workers?
- Was bedeutet das für sehbehinderte und blinde Menschen und für ihre Karrieren?
 - Impuls: Dr. A. Wagner, Softwareentwickler; NN, Bankbetriebswirt.

Workshop 3: Gesellschaftliche Teilhabe

- Wie und in welchen Bereichen wirken E-Government, E-Justice, E-Commerce und E-Health?
- Wie ändern sich durch E-Government die Beziehungen zwischen Bürgern und staatlichen Institutionen?
- Wie ist Digitalisierung durch gesetzliche Vorschriften im Interesse sehbehinderter und blinder Menschen zu steuern?
 - Impuls: NN.; U. Boysen, Richter i.R. und Vorsitzender des DVBS

Workshop 4: Bildung und lebenslanges Lernen

- Welche digitalen Lern- und Bildungsangebote gibt es und wird es geben?
- Mit welchen Formen des Lernens und der Bildung werden wir diese Angebote nutzen?
- Wie ist die Zugänglichkeit solcher Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen zu sichern?
 - Impuls: Dr. J.J. Meister, Bildungswissenschaftler a.D.; U. Weber, Accessibility-Test-Specialist.

Workshop 5: Barrierefreie digitale Arbeitswelt ist machbar!

- „Accessibility“ und „Usability“ als zentrale Kriterien barrierefreier Gestaltung der Informations- und Kommunikationstechnik.
- Barrierefreiheit machen: Ein systematisches Vorgehensmodell für die barrierefreie Gestaltung von IT-gestützten Geschäftsprozessen und Kooperationsstrukturen.
- Welche Ansatzpunkte sind für rechtzeitige Berücksichtigung von „Accessibility“ und „Usability“ in der IT-Entwicklung geeignet?
 - Impuls: Karsten Warnke, Leiter des Projekts „Barrierefreie IT für inklusives Arbeiten (BITI)“; A. Meixner, T-Systems Multimedia Solutions GmbH; Test and Integration Center.